

# Inhalt

<b>Geleitwort zur deutschen Ausgabe</b>	<b>9</b>
<b>Vorwort des Verfassers zur deutschen Ausgabe</b>	<b>11</b>
<b>Vorwort zur 1. Auflage</b>	<b>13</b>
<b>Vorwort zur 3. Auflage</b>	<b>15</b>
<b>Einleitung</b>	<b>17</b>
1. <i>Der Begriff der Rechtsgeschichte</i>	17
2. <i>Die Eigentümlichkeit der islamischen Konzeption des Rechts im Vergleich mit den juristischen Denkschulen des Westens und die Frage nach der Methodologie einer islamischen Rechtsgeschichte</i>	20
3. <i>Rechtsgeschichtliche Traditionen innerhalb der islamischen Rechtswissenschaft</i>	24
4. <i>Die zeitgenössische Historiografie des islamischen Rechts</i>	27
<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>29</b>
<i>Perioden der islamischen Rechtsentwicklung</i>	29
<i>Die Periodisierung der islamischen Rechtsgeschichte</i>	29
<i>Die Lebenswelt der vorislamischen Araber</i>	34
<i>Die einzelnen Perioden der Geschichte des Rechts der Shari'a</i>	42

<b>I. Die Periode der Gesetzgebung</b>	<b>42</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	42
2. Die Rechtsquellen	45
a) Der Qur'ān	45
b) Die Sunna	50
c) Das vorislamische Gewohnheitsrecht	53
<b>II. Die Periode der rechtgeleiteten Kalifen</b>	<b>55</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	55
2. Die Rechtsquellen	58
a) Der Ijtihād der Ṣaḥāba	58
b) Die vorislamischen Rechte der eroberten Gebiete	67
3. Die Rechtspraxis	69
<b>III. Die Periode der frühen Rechtsschulen</b>	<b>71</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	71
2. Die Rechtsquellen	73
3. Die Rechtswissenschaft	74
a) Die medinensische Schule des Hedschas	75
b) Die küfische Schule des Irak	77
c) Allgemeine Charakteristik der frühen Rechtsschulen	78
4. Die Rechtspraxis	80
<b>IV. Die Periode der klassischen Rechtsschulen</b>	<b>82</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	82
2. Die Rechtsquellen	84
3. Die Rechtswissenschaft	85
a) Abū Ḥanīfa und seine Schule	86
b) Mālik und seine Schule	95
c) al-Shāfi'ī und seine Schule	98
d) Ibn Ḥanbal und seine Schule	104
e) Sonstige sunnitische Rechtsschulen	107
f) Grundzüge des khārijitischen Rechtsdenkens	111
g) Grundzüge des shī'itischen Rechtsdenkens	113
4. Die Rechtspraxis	119

<b>V. Die Periode der Vollendung des Rechtsdenkens</b>	<b>122</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	122
2. Die Rechtsquellen	124
3. Die Rechtswissenschaft	125
a) Die Arbeitsgebiete	126
b) Ausgewählte Vertreter der sunnitischen Rechtsschulen	128
c) Die Ausbreitung der sunnitischen Rechtsschulen	131
d) Das Verhältnis der sunnitischen Rechtsschulen untereinander	136
4. Die Rechtspraxis	138
<b>VI. Die Periode der Nachahmung</b>	<b>141</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	141
2. Die Rechtsquellen	144
a) Das Recht der Sharīʿa	144
b) Der Qānūn	145
3. Die Rechtswissenschaft	149
a) Die Folgen des Taqlīd	150
b) Ausgewählte Vertreter der sunnitischen Rechtsschulen	152
c) Die Erneuerung des Ijtihād	157
4. Die Rechtsanwendung	159
<b>VII. Die Periode der Rezeption nichtislamischer Rechte und der Erneuerung des islamischen Rechtsdenkens</b>	<b>164</b>
<i>Erster Abschnitt: 1255/1839 – 1336/1917</i>	165
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	165
2. Die Rechtsquellen	166
a) Das Recht der Sharīʿa	166
b) Das säkulare Recht	170
3. Die Rechtswissenschaft	173
4. Die Rechtsanwendung	182
<i>Zweiter Abschnitt: 1336/1917 bis heute</i>	186
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	186
2. Rechtsquellen	188
a) Das Recht der Sharīʿa	188
b) Das säkulare Recht	193
3. Die Rechtswissenschaft	196
4. Die Rechtspraxis	201

<b>5. Perspektiven des Rechts der Shari‘a</b>	<b>203</b>
<b>Besonderer Teil</b>	<b>207</b>
<i>Geschichte des Rechts der Shari‘a auf dem Westbalkan</i>	207
<b>I. Das Recht der Shari‘a während der osmanischen Herrschaft auf dem Westbalkan</b>	<b>208</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	208
2. Die Rechtsquellen	209
3. Die Rechtswissenschaft	211
4. Die Rechtspraxis	213
<b>II. Das Recht der Shari‘a während des Niederganges der osmanischen Herrschaft auf dem Westbalkan bis 1337/1918</b>	<b>216</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	216
2. Die Rechtsquellen	219
a) Das Schrifttum der muslimischen Rechtsgelehrten	220
b) Die amtlichen und privaten Kodifikationen	220
c) Die osmanische Gesetzgebung	222
3. Die Rechtswissenschaft	223
4. Die Rechtspraxis	225
<b>III. Das Recht der Shari‘a auf dem Westbalkan während der Zeit von 1337/1918 – 1360/1941</b>	<b>229</b>
1. Der geschichtliche und gesellschaftliche Rahmen	229
2. Die Rechtsquellen	231
3. Die Rechtswissenschaft	232
4. Die Rechtspraxis	234
<b>IV. Das Recht der Shari‘a im sozialistischen Jugoslawien seit 1365/1946</b>	<b>237</b>
<b>Literatur</b>	<b>241</b>